



Jahresversammlung Bürgersolarkraftwerke:

Insgesamt 135.000 KW Solarstrom produziert

Auf eine sehr positive Bilanz im Jahr 2007 blicken die beiden Bürgersolargesellschaften, die insgesamt drei Anlagen auf dem Dach des Schulhauses, des Bauhofes und des Musikhauses betreiben, zurück. Seit ihrer Gründung wurden 135.000 Kilowattstunden Solarstrom eingespeist. Somit konnten in etwa 74 Tonnen Kohlendioxid beziehungsweise 110 Gramm Atommüll eingespart werden.

Der Vorsitzende der „Bernauer Bürgersolarkraftwerk GbR“, Manfred Dederichs, legte die Ergebnisse der Schuldach-Anlage der Versammlung vor: Mit der Produktion von 30.588 Kilowattstunden konnte erneut eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr erreicht werden. Somit wurde den Anteilseig-

nern eine Ausschüttung von 8,6 Prozent ausgezahlt. Über die gesamte Laufzeit - angefangen im Jahr 2003 - ergibt sich somit derzeit eine jährliche Verzinsung von über sechs Prozent.

Auch die zweite Gesellschaft mit dem Vorsitzenden Horst Henke konnte positiv zurückblicken: Die Anlage auf dem Bauhofdach lieferte 21.709 Kilowattstunden. Die Anleger freuten sich über eine gute Verzinsung ihrer Anteile. Die neue und dritte Anlage auf dem Musikhaus ist erst Ende des vergangenen Jahres in Betrieb gegangen.

Weitere Anlage möglich

Im Rahmen der gemeinsamen Jahresversammlung regte Bernaus zweiter Bür-



germeister Matthias Vieweger den Bau einer weiteren Anlage durch eine neue Gesellschaft an. Dieses Mal gibt es wieder interessierte Bürger, die sich daran beteiligen wollen; allerdings wird noch ein geeignetes Dach für dieses Projekt gesucht. Sobald dieses gefunden ist, kann mit der Gründung einer neuen Solargesellschaft gestartet werden, war das Ergebnis der Versammlung.

*

Interessierte Bürger, die sich an einer neuen Solaranlage beteiligen wollen, können sich an Peter Kasperczyk, Tel. 7790, und Matthias Vieweger, Tel. 967663, wenden.